



(* Dr. Fritz Woldt ist Informations-berater in Frankfurt am Main und in Cadiz. Seit 1984 beschäftigt er sich mit elektronischen Medien und ihrem sinnvollen Nutzen und Gebrauch www.informationsberater.com

© 2009. Alle Rechte beim Autor.



Telekommunikation für Mitteleuropäer in Spanien von Dr. Fritz Woldt*

Für die Festnetztelefonleitung, Sprachtelefonie und Telefax, den Internetanschluss und ein bis zwei Mobiltelefonverträge gibt ein Zweipersonen-Residentenhaushalt schnell 120 € und mehr im Monat aus. Geht das auch günstiger?

In unserer Serie: von Residenten - für Residenten gibt diesmal Dr. Fritz Woldt Auskunft. In diesem Aufsatz werden Möglichkeiten aufgezeigt, Kosten und Technik zu optimieren. Zielgruppe sind die deutschsprachigen Daueransässigen in den küstennahen Gebieten zwischen Huelva, Cádiz und Algeciras.

Gleich vorab: eine für alle in gleicher Art „gute“ Lösung gibt es nicht - zu unterschiedlich liegen Bedarfe, Nutzergewohnheiten und gegebener Kupferleitungs- und Funknetzausbau vor Ort.

A. Festnetztelefon

Auf ein Festnetztelefon will kaum ein Haushalt verzichten. Das seit mehr als hundert Jahren aufgebaute und verfeinerte Telefonnetz verfügt über eine unabhängige Stromversorgung und bietet daher – im Gegensatz zum Mobilfunk - eine überragende Betriebssicherheit bei Ausfall der Elektrizität vor Ort. Vorteile sind weiter die unkomplizierte Handhabung und die kostengünstige Erreichbarkeit für den Anrufer, speziell auch aus dem Ausland.

Für Ihre Sicherheit: im modernen Mehrtelefon-Haushalt sollte für ab und zu auftretende Stromausfälle immer wenigstens ein Telefon-Endgerät, das keinen externen Stromanschluss benötigt (Bsp. Telefónica-Standardgerät Siemens-Domo), betriebsbereit angeschlossen sein. Die Haushaltsmitglieder und eventuelle Gäste wissen, wo es steht, und haben den Umgang mit ihm geübt. Eine Liste mit Notfallrufnummern (Rettungsdienste, Feuerwehr, Angehörige, Nachbarn, Giftnotruf), eine Taschenlampe mit geladenen Batterien sowie der Autoschlüssel und etwas Bargeld befinden sich in Griffweite von diesem Telefon.

ISDN (spanisch: RDSI) hat sich in Spanien nie durchgesetzt. Wer kann (und das sind fast alle), sollte darauf verzich-



ten, da nur wenige spanische Kundendiensttechniker in ISDN-Fragen geschult sind.

Die Analogleitung ist darum die Leitung Wahl: mehr als 99 Prozent der spanischen Telefonkunden setzen auf sie. Wie in den meisten Provinzen Spaniens ist in Huelva und Cádiz der Ex-Monopolist Telefónica der Hauptanbieter. Telefónica bietet einen sehr ordentlichen Service, der über die Madrider Rufnummer **(0034) 917 073 921 auch in deutscher Sprache** und auch aus dem Ausland erreichbar ist.

Auch **Telefax**übertragungen laufen mit einem Telefónica-Festnetzanschluß eingehend wie abgehend erfreulich glatt. Die monatlichen Fixkosten für eine analoge Telefonleitung von Telefónica liegen bei € 17. Die Rechnung kommt auf dem Postwege alle zwei Monate, bei neueren Verträgen oder auch, wenn Sie dies explizit wünschen, monatlich. Alternativ oder zusätzlich ist die elektronische Rechnung mit Online-Einsichtnahme auf der Seite *Telefonica.es* möglich. Online und nur dort

erhalten Sie auch den der gedruckten Rechnung regelmäßig nicht beigegebenen Ortsgespräch-Einzelgesprächsnachweis. Bitte prüfen Sie Ihre Telefonrechnung, ob nicht bei Vertragsabschluss gern mitverkaufte Wartungsgebühren (spanisch: Mantenimiento) zusätzlich berechnet werden. Wenn ja, dann bestellen Sie diesen Vertragsmodul über die oben angegebene deutschsprachige Nummer oder über Tel. 1004 ab. Wartung und Entstördienst (Tel. 1002) bis zum Wohnungseingang sind selbstverständliche Basisdienstleistungen, die mit der Grundgebühr abgedeckt sind.

Kostensparendes **Call-by-call** ist von Telefónica-Anschlüssen möglich. Andere Festnetztelefonfirmen lassen Call-by-call mitunter nicht zu. Ein deutschsprachiger Anbieter für Call-by-call-Gespräche nach Mitteleuropa heißt **Rufanundspar.com**, Sitz auf den Balearen, es gibt jedoch noch weitere. Manche Call-by-call-Firmen verzichten auf die in Spanien ansonsten übliche Gebühr für die Herstellung der Verbindung (spanisch: Establecimiento de llamada), was sich bei Häufigtelefonierern spürbar auswirkt

Eine andere interessante Sparmöglichkeit für Auslands-gespräche und Gespräche zu Mobiltelefonen

Tipps zu Anrufbeantwortern und Rufumleitungen

bildet das **Callthrough**. Dabei wird eine Inlands-Festnetznummer angerufen, der dortige Rechner erkennt den eigenen Anschluss, gibt einen neuen Wählton frei, man wählt die Zielnummer und wird verbunden. Die Abrechnung erfolgt über die Callthrough-Firma (Bsp. Intervoice.com, Voipbuster.com).

Manche Regionen und Stadtviertel sind parallel zu Telefónica von dem ein eigenes Leitungsnetz aufbauenden jungen Telekommunikations- und Kabelfernsehunternehmen **Ono** versorgt. Der Zufriedenheitsgrad von Ono-Kunden liegt jedoch – bei optischem Preisvorteil zugunsten von Ono - vielfach unter dem Zufriedenheitsgrad von Telefónica-Kunden.

(Anmerkung der Redaktion: bei mir auf keinen Fall, bin mit ONO bestens zufrieden)

Weitere Betreiber mit eigenem Leitungsnetz bis zur Wohnung des Endkunden gibt es in der

Region Cádiz/Huelva bisher nicht. Sofern aus Telefon- und Internetanschluss bestehende Komplettangebote gemacht werden (wie z. B. bei Orange.es oder Ya.com, s. dazu weiter unten), stützen diese sich auf das angemietete Telefónica-Leitungsnetz. Alle Anbieter erlauben eine nationale Rufumleitung auf ein anderes spanisches Telefon, auch auf ein Mobiltelefon.

Vom Telefónica-Anschluss wählen Sie an Ihrem Telefon die Sequenz *21*[Zielnummer]# und warten den Quittungston ab. Ausschalten der Umleitung mit #21#, wiederum Quittungston abwarten. Der Netz-Anrufbeantworter der Telefónica lässt sich mit *10#, Quittungston, einschalten und mit #10#, Quittungston, abschalten. Über die Anwahl von 069 – Menü 1 – Menü 3 – PIN – Menü 2 können Sie die Benachrichtigung über eingegangene Sprachnachrichten per SMS-Textnachricht an ein spanisches Mobiltelefon aktivieren.

Den **Netz-Anrufbeantworter** abhören können Sie auch von auswärts, auch aus dem Ausland: wählen Sie dazu Ihren eigenen Anschluss an. Wenn die Anrufbeantworteransage einsetzt, drücken Sie die Taste * und geben nach Aufforderung Ihre vierstellige PIN ein. Übrigens, Sie können den Telefónica Netz-Anrufbeantworter aus dem Sprachmenü heraus auch auf deutschsprachige Menüs umstellen.

Die eigene Rufnummer bei abgehenden Gesprächen unterdrücken:

Sie können Ihre eigene Festnetznummer für die Weitergabe an den Angerufenen auf „blind“ schalten, indem Sie der Zielnummer die Ziffernfolge 067 voranstellen. Für einen Teilnehmer in Wien wählen Sie dann beispielsweise 067 0043 1 ..., für Deutschland 067 0049, für Spanien 067 0034

Weiter nächste Seite...



TITÁN SPORTS



Fachgeschäft für Kleidung und Schuhe für Laufsport und Triathlon

Offizielle Verkaufsstelle für MBT

MBT
The anti-shoe.

Avd. Pescadores s/n. Centro Comercial Hércules, 3. La Barrosa. Chiclana.

www.titansports.es

Geöffnet: Montag bis Samstag: 11.00 bis 14.00h und 17.30 bis 20:30h

Telefon: 956 49 84 60



Dr. Fritz Woldt
Frankfurt am Main

(* Dr. Fritz Woldt ist Informations-berater in Frankfurt am Main und in Cadiz. Seit 1984 beschäftigt er sich mit elektronischen Medien und ihrem sinnvollen Nutzen und Gebrauch www.informationsberater.com

© 2009. Alle Rechte beim Autor.



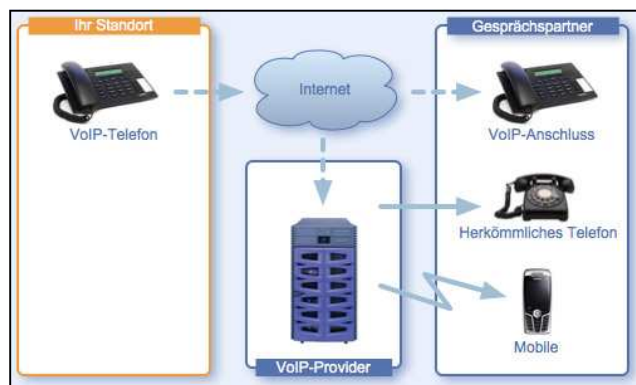
Telekommunikation für Mitteleuropäer in Spanien von Dr. Fritz Woldt*

B. Internet-Telefonie

Voice-over-IP-Telefonie (VoIP, Internet-Telefonie) ist der Stand der Kunst. Als Faustregel gilt: wer einen Festnetz-Internetanschluß mit einer Mindestbandbreite („Mindestgeschwindigkeit“) von ¼ Megabit pro Sekunde im ankommenden Datenstrom (Downstream) wie im abgehenden Datenstrom (Upstream) hat, kann VoIP ohne Einschränkungen nutzen. Dabei können einerseits außerordentlich günstige Gesprächstarife zur Anwendung kommen, zum anderen kann der Rufnummerninhaber über seine mitteleuropäische VoIP-Heimatrufnummer auch in Spanien erreichbar bleiben, ohne dass Rufumleitungskosten entstünden.

Leistungsfähige VoIP-Anbieter sind z. B. Axxeso.com, Sipgate.de, Telsome.es oder auch Skype.com. Sipgate.de bietet überdies einen Pauschaltarif für Festnetzgespräche in alle Länder der Europäischen Union (EU27) und in die Schweiz für € 10 im Monat an. Im Handel gibt es komfortable Telefon-Endgeräte, auf denen sowohl mit der Analogleitung wie auch mit VoIP telefoniert werden kann, so das Siemens-Modell S685IP.

Internationale Rufumleitung mit VoIP: bis zum 31.12.1999 ließ der damalige Monopolist Telefónica die Rufumleitung



Verbindung vom VoIP-Telefon zum Internetprovider für VoIP und von dort entweder auf einen anderen VoIP-Anschluss, ein herkömmliches Telefon oder auf ein Handy

auch auf ausländische Rufnummern zu, seitdem nur noch auf neunstellige spanische Zielnummern. Man kann – wie bereits weiter oben erwähnt – sein spanisches Festnetztelefon auf ein spanisches Mobiltelefon umleiten und nun weltweit die umgeleiteten Gespräche annehmen. Bei einer hohen Zahl von Gesprächen oder sehr langen Gesprächen wird dies jedoch mitunter teuer.

Einen Ausweg bietet die **Internet-Telefonie**. Lässt man sich eine spanische Voice-over-IP-Rufnummer schalten, ist die Festnetz-Telefonnummer dorthin umleitbar und man kann weltweit – Breitbandinternet am Aufenthaltsort vorausgesetzt - via VoIP die auf der Festnetznummer eingehenden Gespräche ohne Mehrkosten entgegennehmen. Wenn man in Spanien einen entsprechenden Festnetz-Tele-

fonvertrag hat (z. B. vom Typ Telefónica „Dúo ADSL“ mit „tarifa plana nacional“), ist die Umleitung vom Festnetz zu Festnetz-VoIP sogar kosten-frei.

C. Telefax

Hat sich auch das Internet als dominantes Schrift- und Bildkommunikationsmedium durchgesetzt, so bleibt die Telekopie doch weiterhin oft das Mittel der Wahl, wenn es sehr schnell gehen soll, wenn man einen gerichtsfesten Absendenachweis benötigt oder wenn kein Scanner (oder auch: kein Internet) zur Verfügung steht.

Das Telefax-gerät – insbesondere bei geringer Nutzung - benötigt keine eigene separate Festnetz-leitung, sondern kann an die Leitung für Sprachtelefonie mit angeschlossen werden.



Chiclana de la Frontera

Shell

V-Power

ABIERTO 24 HORAS

Besonderheiten bei Fax und email-Diensten

Für eingehende Telefax-Sendungen empfiehlt sich eine **Fax-an-E-Mail-Rufnummer**. Dabei wird eine „virtuelle“ Telefaxnummer zur Verfügung gestellt. Eingehende Telefax-Sendungen werden von dem Betreiber der virtuellen Rufnummer in ein elektronisches Dokument umgewandelt (typische Formate sind PDF und JPG) und dem Adressaten ohne Zeitverzug per E-Mail-Anhang zugestellt.

Entsprechende virtuelle Rufnummern gibt es z. B. bei

- Sparruf.de (deutsche geographische Nummern, Grundpreis € 1/Monat, Obacht: Sparruf-Gratisnummer mit 0355-Vorwahl hat sehr viele Stellen, dies führt mitunter zu Nichterreichbarkeit aus dem Ausland),

- Sipgate.de (deutsche Nummern, Grundpreis € 4/Monat),

- Axxeso.com (deutsche und spanische Nummern, Grundpreis ab € 1/Monat) und

- Telsome.es (spanische Nummern, Grundpreis € 3/Monat, hier jedoch zusätzlich noch Weiterleitung an einen Telefaxserver erforderlich, Bsp. Directbox.com).



Ein weiterer Vorteil des **Fax-an-E-Mail-Dienstes** besteht in der weltweiten Verfügbarkeit der eingehenden E-Mail-Sendung – ein körperliches Telefax würde dagegen u. U. in Spanien liegen, während Sie vielleicht gerade auswärts sind. Von solchen Anbietern, die Ihnen eine deutsche mit 032 beginnende Rufnummer zur Verfügung stellen, sollten Sie Abstand nehmen, da die „Rufnummerngasse“ 032 nicht aus allen Netzen erreichbar ist oder nur zu sehr hohen Minutenkosten erreichbar ist.

Telefax über VoIP (Fax-over-IP, FoIP) funktioniert nur dann mit hoher Wahrscheinlichkeit korrekt, wenn sowohl Ihr Endgerät als auch Ihr VoIP-/FoIP-Anbieter auf das T.38-Übertragungsprotokoll abgestimmt sind, und das ist in der Praxis fast nie der Fall. Dennoch berichten manche FoIP-Nutzer immer wieder von gut funktionierenden FoIP-Verbindungen auch bei fehlender T.38-Ausstattung.

D. E-Mail

In diesem Zusammenhang sei auf ein klassisches Problem bei der Zugänglichkeit von EMail-Nachrichten hingewiesen. Ist Ihre E-Mail-Adresse mit Ihrem Internet- Zugangsvertrag verbunden, so verlieren Sie die Adresse zwangsläufig bei einem Wechsel des Internet-zugangsanbieters (Providers). Außerdem kann in einigen Fällen eingehende E-Post nur dann abgerufen werden, wenn Sie gerade mit genau diesem Zugangsanbieter auf das E-Mail-Postfach zugreifen.

Der Ausweg ist der Wechsel der E-Mail-Adresse zu einem unabhängigen Anbieter. Leistungsfähige Firmen mit vielen Funktionalitäten sind auf diesem Gebiet z. B. GMail.com, Yahoo.com, GMX.net und Fastmail.FM. Diese Firmen lassen Sie weltweit unbeschränkt auf Ihren E-Mail-Briefkasten zugreifen und stellen Ihnen überdies einen großen Speicherplatz (aktuell mehrere Gigabyte) zum dauerhaften Lagern (und dauerhaften Zugriff von überall!) älterer E-Mail-Nachrichten zur Verfügung, zudem oft kostenfrei.




Weitere Informationen siehe:
<http://www.msxfaq.de/uc/voip.htm>
<http://www.telefon.de/manuals/VOIP.html>

Fortsetzung folgt.

In der nächsten Ausgabe geht es um Mobiltelefone, -Mobilverträge und Internetanschlüsse

Ihr zuverlässiger Citroen-Partner in der Provinz Cádiz, jeden Monat neue Angebote

Tel: 956 25 37 75



CITROËN C4 PICASSO. EL VISIOSPACE.

Consumo mixto (L/100 Km) / Emisión CO₂ (g/km): C4 Picasso: 5,3-7,5/140-177

Angebot des Monats:
siehe Branchen-click



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Cádiz MotorSport (CITROËN CADIZ),

e-mail: cadizmotor@cadizmotor.redcitroen.com <http://www.cadizmotorsport.citroen.es>